Roten Funken präsentierte mit aufzug der vier Knubbel erste große Wache zur „11. em 11. Party“ im Maritim Hotel

-hgj/nj- Mit ihrer „11. em 11. Party“ im Maritim Hotel am Heumarkt sind die Roten Funken, neben den beiden Open-Air-Veranstaltungen der Willi Ostermann Gesellschaft auf dem Heumarkt und der Gesellschaft Die Grosse von 1823 am Tanzbrunnen der drittgrößte Veranstalter bei den zahlreichen Sessionseröffnungen am 11. im 11. In der Domstadt Köln.

Nach zwei gelungenen Jahren in der Galerie und dem Saal Heumarkt des Hotels, besuchten auch heuer wieder rund 2.000 gutgelaunte und kostümierte Jecken den Auftakt der rot-weißen Veranstaltungen der Kölsche Funken rut-wieß. Mit dem Start um 13.00 Uhr, bei dem die Mitglieder des ältesten Korps des Kölschen Fastelovends erstmals ihre erste große Wache hatten, begeisterten die Roten Funken mit ihrem Regimentsspielmannszug, ihren vier Knubbeln sowie ihrer Marie Judith Gerwing, die mit ihrem Funkendoktor (Tanzoffizier) Pascal Solscheid fleißig neue Tänze einstudiert und traditionelle Darbietungen mit ihrer Trainerin Andrea Schug verfeinert hat.

wie immer und mit seinem bekannt verschmitzten Lächeln, begrüßte und moderierte nach dem Aufzug des Korps Heinz-Günther Honold, die Musiker der fünf Bands, die über den

ganzen Tag bis in den Abend hinein für Stimmung sorgten. Mit dabei bei der „11. em 11. Party“ der Roten Funken, die zum dritten Male im Maritim Hotel stattfand, „Miljö“, „Planschemalöör“, „Lupo“, die „Räuber“ sowie die Klüngelköpp“ mit neuer Percussionseinlage und ihrem neuen Hits zur Session „1000 Nächte“.

Quelle (Text und Fotos): © 2018 Hans-Georg „Schosch“ und Niklas Jäckel/typischkölsch.de
Abdruck nur gegen Honorar und Beleg
Mehr von typischkölsch.de unter http://typischkoelsch.cologne/ und https://facebook.com/typischkoelschkoeln/?ref=hl !!!